

Reichsbank

Reichsbank. — Siehe auch Banken, Münzwesen.

1. Beamte, Etat.

Besoldungsetat für das Reichsbankdirektorium siehe 1. Anlage zum Etatsgesetz für 1910, S. 59 des Etatsentwurfs.

Desgl. für 1911, S. 40 des Etatsentwurfs.

Beamte, Erhöhung ihres Gehalts, Nachtrag zum Besoldungsetat für das Reichsbankdirektorium auf das Rechnungsjahr 1909, — vergl. Nachtragsetat für 1909 (Bd. 270 Nr. 8), S. 9 des Etatsentwurfs.

Siehe auch: Bd. 258, 11. Sitz. S. 312C.

Kassendiener, unkündbare Anstellung, Gehaltsverhältnisse: Verleihung des Titels "Geldzähler" nach 10 Jahren; Mankogeld usw.: Bd. 266, 163. Sitz. S. 6264B ff.

2. Diskont, Goldwährung, Reichsbankdiskont und Privatdiskont, hohe Spannung in Deutschland, Gründe usw., Wirkung des neuen Börsengesetzes, Stellung des Hansabundes: Bd. 262, 101. Sitz. S. 3717C, Bd. 262, 101. Sitz. S. 3722B.

Ungünstige Beeinflussung des Diskonts durch die häufige Emission von ausländischen Wertpapieren:

Bd. 264, 125. Sitz. S. 4551B, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4559B, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4570A, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4572C, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4576D, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4581D, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4588A.

Siehe auch Wertpapiere.

Diskont, hoher, Interessen der Großbanken, Gewinne, Steigerung bei hohem Diskont: Bd. 264, 125. Sitz. S. 4573D (Gewinne der Reichsbank), Bd. 264, 125. Sitz. S. 4576D, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4577C, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4583A.

Niedriger Diskontsatz, Interessen der Industrie und Landwirtschaft: Bd. 264, 125. Sitz. S. 4581D, Bd. 264, 125. Sitz. S. 4582D ff.

Aufrechterhaltung der Goldwährung, Maßnahmen der R. in der letzten Geldkrise, Stärkung der Goldbestände: Bd. 264, 125. Sitz. S. 4573B.

Höhe des Diskonts (1912) siehe auch: Bd. 268, 197. Sitz. S. 7583D, Bd. 268, 197. Sitz. S. 7585A.

3. Reichskassenscheine, Reichsbanknoten.

a) Resolution Ortel u. Gen. zum Etat der Reichsschuld für 1910: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, die Anordnung zu treffen, den Reichskassenscheinen, die künftig auf Grund der Gesetze vom 30. April 1874 und vom 5. Juni 1906 ausgefertigt werden, sowie den Reichsbanknoten, die künftig auf Grund der Gesetze vom 14. März 1875 und vom 20. Februar 1906 ausgefertigt werden, ein in Höhe und Breite einheitliches Format zu geben: Bd. 275 Nr. 360.

Bd. 260, 59. Sitz. S. 2215B.

Zurückgezogen.

b) Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Schutz des zur Anfertigung von Reichsbanknoten verwendeten Papiers gegen unbefugte Nachahmung: Bd. 277 Nr. 529.

Erste Beratung: Bd. 262, 83. Sitz. S. 3056B.

Zweite Beratung: Bd. 262, 88. Sitz. S. 3207D.

Dritte Beratung: Bd. 262, 90. Sitz. S. 3278B.

Annahme nach der Vorlage.

Gesetz v. 2. 1. 1911. RGB. S. 25.

Besondere Bestimmungen über die zur Herstellung von Papiergeld und Banknoten zu benutzenden Papiersorten, künstlerische Gesichtspunkte: Bd. 262, 83. Sitz. S. 3056C, Bd. 262, 83. Sitz. S. 3056D.

c) Banknoten, Ausführung der neuen Hundertmarkscheine: Bd. 266, 163. Sitz. S. 6235C, Bd. 266, 163. Sitz. S. 6236D.

Banknoten, Ersatz der zur Bank zurückkommenden Scheine durch neue, Einführung des englischen Systems: Bd. 266, 163. Sitz. S. 6235D.